

Protokoll der Mitgliederversammlung am 12.03.2015 im Gasthaus „Zum Engel“ in Nieder Roden

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Anwesende: 33 Vereinsmitglieder, s. Anwesenheitsliste
davon 33 stimm- und wahlberechtigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.03.2014
3. Berichte des geschäftsführenden Vorstands
4. sonstige Berichte
5. Kassenbericht
6. Bericht und Wahl der Kassenprüfer
7. Nachwahl von Beisitzern
8. Änderung der Ehrenordnung
9. Vorbereitung des 100. Geburtstages des Musikvereins Nieder Roden
10. Sonstiges

Für den geschäftsführenden Vorstand eröffnet Else Knaf die Versammlung und stellt die frist- und formgerechte Ladung fest. Sie erfolgte auf der Vereinshomepage und in der öffentlichen Presse. Die Tagesordnung wurde veröffentlicht, zu ihr werden weder Einwände ausgesprochen noch Anträge gestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 1

Else Knaf begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die anwesenden Ehrendirigenten und Ehrenmitglieder. Eine Gedenkminute gilt den verstorbenen Vereinsmitgliedern.

TOP 2 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.03.2014

Die Kassenführerin Susanne Schlensog teilt zu TOP 5 Kassenbericht 2014 folgende Änderung mit:

Der Kassenbericht wird dahingehend geändert, dass der Verlust aus buchungstechnischen Gründen mit 5.571,-- € ausgewiesen wird. Eine Änderung des Kontostandes ergibt sich nicht.

Das Protokoll 2014 wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 Berichte des geschäftsführenden Vorstandes

Christian Weiland ist im geschäftsführenden Vorstand für die **Termine und Außenkontakte** des Vereins zuständig

Bezüglich der Termine erfolgt der Hinweis auf die Homepage des Musikvereins, bezüglich der Vereinsaktivitäten wird auf die folgenden Ausführungen der Dirigenten verwiesen.

Zur Situation im Proberaum: Der Proberaum ist von Montag bis Freitag voll belegt. Auch am Wochenende wird er zeitweilig genutzt, z.B. bietet Jürgen K. Groh Übungseinheiten für Tonbildung an, die Teddys proben und die Rodgauer Blasmusik.

Ein Veranstaltungsraum kann bei Bedarf unten im Haus der Musik dazu gemietet werden. Die Nutzung der Räume findet mit der Musikschule z.T. im Austausch statt: Die Tanzfrauen nutzen mittwochs einen Raum der Musikschule und die Rockwerkstatt probt im Proberaum.

Die Putzfrau kommt regelmäßig in den Proberaum. Es ergeht der Aufruf an alle, die Mülleimer zu entleeren. Die Eimer werden künftig markiert zur Mülltrennung. Die Lampen sind leider von der Stadt noch nicht getauscht.

Susanne Schlensog berichtet als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands über die **Mitgliederentwicklung** des Musikvereins zum Stichtag 01.01.2015

Der Verein hat zum 01.01.2015
insgesamt 312 Mitglieder (2014: 325 Mitglieder)

davon 129 aktive Mitglieder (2014: 136 aktive Mitglieder),

183 fördernde Mitglieder (2014: 189 fördernde Mitglieder)

Die aktiven Mitglieder teilen sich in 50 (Vorjahr 59) männliche und 79 (Vorjahr 77) weibliche Mitglieder auf.

Aktive Kinder bis 14 Jahre: 10 männlich, 26 weiblich, insgesamt 36

Aktive Jugendliche 15 – 18 Jahre: 17 männlich, 11 weiblich, insgesamt 28

Aktive Erwachsene ab 19 Jahre: 23 männlich, 42 weiblich, insgesamt 65

Angelika Schäfer berichtet als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands über die **Öffentlichkeitsarbeit**

Angelika Schäfer präsentiert den Verein in der Presse. Sie pflegt den Kontakt zu Externen wie dem Hessischen Musikverband (HMV-Zeitung), der Lokalpresse, der Stadt Rodgau und sie versieht die Home-Page des Musikvereins mit Informationen.

Ein Dank geht an die Dirigenten für die Informationen bezüglich der Konzerte und der Konzertvorbereitungen z.B. der Fotos von Seminaren für die Presse. Auch während der Veranstaltungen gehen entsprechende Informationen an die Presse.

Eine freundliche Einladung geht an alle: Je mehr Informationen desto besser die Außenwirkung des Vereins.

Aus dem Plenum kommt die Anregung, dass insbesondere das schöne Kirchenkonzert mehr beworben werden müsse.

Angela Groh berichtet als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands über die **Jugendarbeit**

Der Jugendvorstand hat sich neu gebildet. Zwei sehr junge Orchestermitglieder engagieren sich sehr motiviert. Darüber freut sich der Verein besonders, da engagierte Jugendvorstände in der Vergangenheit später auch Verantwortung im Vorstand der Erwachsenen übernahmen.

Das Muttertagskonzert wird aktuell beworben und ist das nächste große Konzert für die Jugend.

Auf Nachfrage aus dem Plenum wird erläutert, dass die Kinder der Bläserklasse professionelle Lehrer haben. In Zweier- oder Dreiergruppen werden sie in Kooperation von Lehrern der Musikschule unterrichtet. Alle zwei Jahre werden die Kinder für einen D-Kurs ausgebildet.

TOP 4 Sonstige Berichte

Philipp Koser berichtet als Dirigent **der Bläserkids**

Bei den Bläserkids spielen derzeit 16 Kinder, 4 Jungs und 12 Mädchen. Der nächste große Auftritt ist das Muttertagskonzert gemeinsam mit Intermezzo und dem Jugendorchester im Mai.

Im Herbst 2016 wird eine neue Bläserklasse eröffnet. Bis dahin werden die jetzigen Bläserkids die kleine Stimmgabel erworben haben und dann ins Intermezzo wechseln.

Marleen Martiny berichtet als Dirigentin des Orchesters **Intermezzo**

Hier spielen ebenfalls 16 Kinder, 4 Jungs und 12 Mädchen. Zwei neue Flötistinnen wurden aufgenommen. Mit Intermezzo wird gemeinsam das Probeseminar auf dem Hoherodskopf veranstaltet.

Zur Zeit wird der D1-Kurs veranstaltet, zwei weitere Vereine – Münster und Ober Roden 03 – nehmen ebenfalls teil.

Das Muttertagskonzert wird aktuell vorbereitet, evtl. unter Beteiligung eines weiteren Orchesters aus Heusenstamm oder Kassel.

Isabella Kohls berichtet als Dirigentin des **Jugendorchesters**

Aktuell spielen hier 34 Kinder, die z.T. allerdings wegen Abitur, Studium, Führerschein etc. auch über längere Zeit nicht zur Verfügung stehen. Es werden jährlich zwei Konzerte gespielt: das Muttertagskonzert und das Weihnachtskonzert.

Zwei neue Mitglieder aus Dudenhofen konnten begrüßt werden – ein Saxophonspieler und ein Trompetenspieler.

Nach den Sommerferien wird das Intermezzo in das Jugendorchester integriert werden.

Angela Groh berichtet als Dirigentin des Orchesters Vielklang

Vielklang beteiligte sich bei der Kerb und spielte ein Benefizkonzert in Biebergemünd (Main-Kinzig-Kreis).

Viele nahmen an einer ungewöhnlichen Aktion in Hammelburg teil. Dort wurden unter dem Titel „Unerhörtes“ vier neue Kompositionen mit dem Schwierigkeitsgrad 2,5 angeboten. Profidirigenten probten die Stücke mit den Teilnehmern und anschließend wurden sie vom Polizeiorchester zu Gehör gebracht. Der Tag wurde in Geselligkeit mit gemeinsamem Abendessen abgeschlossen.

Im Oktober wurde in wunderschöner Atmosphäre ein Schmiedeworkshop am Don Bosco-Heim angeboten und von vielen Kindern und Erwachsenen - auch Nicht-Mitgliedern - wahrgenommen. Die geschmiedeten Objekte wurden während des abendlichen Vielklang-Konzerts ausgestellt und die Teilnehmer des Work-Shops als Konzertgäste begrüßt. Der Schmied, Herr Harbut, bereicherte die Veranstaltung mit Erläuterungen zu seiner Tätigkeit und mit einer Live-Vorführung seiner Schmiedekunst. Dieses Happening kam sehr gut an und machte viel Spaß.

Beim Konzert dirigierte Marleen Martiny ein Stück, das sie zuvor mit Vielklang erarbeitet hatte. Sie wurde vom Orchester gut aufgenommen und fühlt sich dort sehr wohl. Beim Konzert 2015 wird sie ebenfalls dabei sein. Aktuell erarbeitet sie zwei Stücke mit dem Orchester.

Das Konzert 2015 wird im November unter dem Motto Holz bei der Schreinerei Manus stattfinden.

Andrea Hunkel berichtet als Dirigentin des **Orchesters Furios und Atemlos**

Das Orchester wurde September 2014 entsprechend dem Konzept des Orchesters Vielklang gegründet. Es umfasst derzeit 30 Mitglieder, die auch aus Seligenstadt und Obertshausen kommen.

Geprobt wird mittwochs eine Stunde. Ziel ist die Teilnahme am Orchester Vielklang. Beim Vielklang-Konzert im November 2015 wird Furios und Atemlos als „Vorgruppe“ auftreten.

Jürgen K. Groh berichtet als Dirigent des **Konzertorchesters**

Das Konzertorchester nahm zwei Auftritte für die Stadt Rodgau wahr. Es eröffnete die Badesaison am Badensee und spielte bei der Verschwisterung mit Puisseaux und Hainburg.

Ein schöner Ausflug bei sonnigem Wetter wurde nach Gießen zur Gartenschau unternommen und dort ein Konzert gespielt. Der Tag klang mit gemeinsamem Abendessen aus.

Traditionell wurde ein Kirchenkonzert gespielt. 2015 wird es am 14. Juni stattfinden. Evtl. wird einer der Komponisten anwesend sein. Kammermusikalisch wird sich „Wonderbrass“ beteiligen und solistisch und begleitend eine Harfe.

Eine fröhliche Fahrradtour wurde im Konzertorchester unternommen, mit Stadtführung in Groß-Umstadt und Besuch der dortigen Bierbrauerei mit Verkostung und Verpflegung.

Aus dem Plenum kommt die Anfrage, ob sich der Musikverein bei der Kerberöffnung beteiligen könne – im Gegenzug könne mit Hilfe beim 100-Jahr-Fest des Musikvereins gerechnet werden. Spontan wird eine orchesterübergreifende Organisation in Eigenregie vorgeschlagen und in Gang gebracht, in Anlehnung an die Organisation und Durchführung der Beteiligung beim Faschingsumzug.

Jürgen K. Groh berichtet aus der **Rodgau Jazz Big Band**

Die Rodgau Jazz Big Band besteht im Moment aus 18 Musikern und hat eine komplette Big Band Besetzung. 2014 wurde ein Auftritt absolviert, für 2015 sind zwei Auftritte geplant. Zwei Nachwuchstalente spielen derzeit in der Big Band.

Egon Roth berichtet aus der **Rodgauer Blasmusik**

Egon Roth hat 2013 von Erwin Reining das Amt des Organisators und Ansprechpartners übernommen. Er ist seit 15 Jahren Mitglied in der Rodgauer Blasmusik, die sich der traditionellen Blasmusik verschrieben hat. Verschiedene Gründungsmitglieder sind bei der Mitgliederversammlung des Musikvereins anwesend. Die Mitglieder kommen aus dem Musikverein Nieder Roden, aus Zellhausen, aus Ober Roden, Babenhausen....Die Frauenquote ist derzeit bei 28 Aktiven 0.

Es wurde bei Waldfesten, Vereinsfesten, Frühschoppen, beim NABU, im Gretel Egners Haus etc. gespielt. Die Rodgauer Blasmusik ergänzt den Musikverein Nieder Roden.

Der Hessische Rundfunk wurde besucht und eine Konzertreise wurde 2014 unternommen.

Else Knaf bedankt sich für den lebhaften Bericht und dankt besonders für die Übernahme von Auftritten für den Musikverein.

Steffen Hartmann berichtet aus **Teddy's Rebirth**

Die musikalische Leitung übernahm Roger Pech von Rudolf Schüler, die organisatorische Leitung übernahm Steffen Hartmann von Albert Gröger. 2014 gab es zwei Auftritte: beim Seniorentag der Stadt Rodgau und ein eigenes Konzert im Maximal mit Gastmusikern. Für die Stammbesetzung ist ein Gitarrist willkommen, ebenso ein Posaunist.

Else Knaf dankt für die ausführlichen Berichte aus den vielen Orchestern und Bands.

TOP 5

Kassenbericht von Susanne Schlenzog

Einnahmen

Ideeller Bereich	34.314,61 €
Vermögensverwaltung	2,96 €
Zweckbetriebe	6.596,90 €
Steuerpfl. Wirtschaftsbetriebe	<u>3.789,73 €</u>
Gesamteinnahmen	44.704,20 €

Ausgaben

Ideeller Bereich	36.904,59 €
Vermögensverwaltung	0,00 €
Zweckbetriebe	2.230,79 €
Steuerpfl. Wirtschaftsbetriebe	<u>3.748,11 €</u>
Gesamtausgaben	42.530,53 €

Überschuss

2.173,67 €

In den Einnahmen sind Mittel aus dem **Vereinsförderungsprogramm der Stadt Rodgau** in Höhe von **3.209,80 €** enthalten, die für die Jugendarbeit verwendet wurden.

Susanne Schlensog erläutert die Zahlen und spricht ihren Dank an die Kassenprüfer und für Spenden und Zuschüsse aus, ohne die eine erfolgreiche Vereinsarbeit des MV Nieder Roden so nicht möglich wäre. Ein weiterer Dank gilt den Mitgliedern für pünktliche Beitragszahlungen.

Im Anschluss an den Kassenbericht ergeht aus dem Plenum der Auftrag an den Vorstand, die Außenwirkung des Vereins im Fokus zu behalten.

In diesem Zusammenhang wird Kritik geübt, dass beim Weihnachtskonzert weniger Publikum anwesend war als in früheren Jahren. Der Kartenverkauf solle forciert werden, es müsse im Verein auch bei den Eltern kommuniziert werden, dass der Verein von den Konzertbesuchen und auch dem dortigen Verzehr – z.B. Kerb – lebt. Das Weihnachtskonzert müsse als Festkonzert „festlich“ bleiben. Der Verein solle sich präsender zeigen, wenn Anfragen der Beteiligung aus der Öffentlichkeit – z.B. von anderen Vereinen – kommen.

In der weiteren Diskussion wird zu bedenken gegeben, dass es ein Drahtseilakt ist, in den Konzerten einerseits der musizierenden Jugend gerecht zu werden und andererseits auch dem traditionsbewussten Publikum. Es müsse aufgepasst werden, dass die Jugend nicht davonläuft. Der Musikverein betreibt eine intensive Jugend- und Nachwuchsarbeit und dementsprechend hat sich auch die Außenwirkung des Vereins geändert. In früheren Jahren sammelte sich das Publikum für drei Orchester beim Weihnachtskonzert. Inzwischen spielen im Verein sechs Orchester, neben dem Weihnachtskonzert haben sich weitere Konzerte etabliert, die angebotene Musik ist vielschichtiger als früher, dementsprechend verteilt sich das Publikum auf mehrere Termine.

Aus dem Plenum kommt die positive Rückmeldung, dass gerade für Neuzugänge es interessant sei, dass das Konzertorchester sich optisch und inhaltlich gewandelt habe und nicht nur Traditionsmusik spiele sondern vielseitiger sei als früher und sich auch der modernen Musik zugewandt habe.

TOP 6

Bericht und Wahl der Kassenprüfer

Egon Roth und Stefan Wolf nahmen die Kassenprüfung für das Vereinsjahr 2014 bei Susanne Schlensog vor.

Die Kassenprüfer bestätigen die vollständige und ordnungsgemäße Führung der Bücher des Musikverein Nieder Roden e.V. Jederzeit konnte die Kassiererin Auskunft geben. Für die gute Arbeit sprechen sie der Kassiererin ihren Dank aus und stellen den Antrag auf Entlastung der Kassiererin und auf Entlastung des Vorstandes.

Sowohl die Kassiererin als auch der Vorstand werden von der Versammlung einstimmig entlastet.

Der Vorstand bedankt sich bei Stefan Wolf für seine 2-jährige Kassenprüfertätigkeit beim Verein. Stefan Hartmann stellt sich zur Wahl und wird einstimmig von der Versammlung für die kommenden zwei Jahre gewählt.

TOP 7

Nachwahl von Beisitzern/ -innen

Die aus dem Ausland zurückgekehrte Nadja Neckermann wird zur Beisitzerin für ein Jahr gewählt.

TOP 8

Änderung der Ehrenordnung

Zum Thema Änderung der Ehrenordnung finden sich die Teilnehmer in 8 Gruppen zusammen und formulieren zu folgenden Themen Ideen und Vorschläge:

- Ideen zur Gestaltung von Trauerfeiern
- Wo und wie sollten unsere Mitglieder geehrt werden?
- Ehrung durch eine Ehrennadel oder andere angemessene Zuwendung?
- Welche Ereignisse sollten Anlass für Ständchen sein?

Nach dem Ideenaustausch stellt jede Gruppe ihre Ergebnisse in der Versammlung vor. Die Vorschläge wurden schriftlich festgehalten und sind Grundlage für die Diskussion und Entscheidungsfindung in der nächsten Vorstandssitzung. Eine Entscheidung und Neuordnung ist für 2016 geplant.

TOP 9

Vorbereitung der 100-Jahr-Feier Musikverein Nieder-Roden

Eine Gruppe trifft sich regelmäßig zu Organisation und Ideenaustausch. Folgende Themenkreise sind in der Diskussion und Planung:

- Der Verein macht selbst Musik
- Der Verein lädt sich Musik ein
- Vereinschronik
- „Wir tun etwas für uns“

Die Chronik ist bereits in Bearbeitung. Angedacht sind Workshops für diverse Gruppen und Konzerte, in denen das Erarbeitete präsentiert wird. Ein Konzert mit jungen Komponisten aus dem Kreis ist geplant. Eine Konzertreise, ein Jugendevent und ein Fest am Don Bosco Heim sind im Gespräch. Angedacht ist auch ein Konzertwochenende, an dem alle unsere Orchester spielen. Eine Einladung an die Big Band der Bundeswehr ist möglich.

Alle Vereinsmitglieder sind eingeladen, sich bei der Organisations- und Ideengruppe einzubringen. Noch ist die Planung für alles offen. Die Tendenz geht im Moment dahin „der Musikverein feiert sich selbst und tut seinen Orchestern etwas Gutes“. Das nächste Planungstreffen ist kurz nach Ostern.

TOP 10 Sonstiges

Das Thema der Außenwirkung des Vereins – wie erreichen wir potentiell Publikum – wird noch einmal im Zusammenhang mit dem Thema Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für die anstehenden **Konzerttermine** erörtert.

10.05.2015	Muttertagskonzert
14.06.2015 18.00 Uhr	Kirchenkonzert
10.11.2015	Konzert Vielklang
25.12.2015	Weihnachtskonzert

Beteiligung an Fronleichnam, Pfarrfest, Faschingsumzug, Kerb.

Albert Gröger teilt mit, dass er sein **Amt beim HMV** aufgibt und seine Position für interessierte Nachfolger frei ist.

Erneut geht die dringende Bitte an alle Vereinsmitglieder, im **Proberaum** keine Kronkorken und weder dort noch im Vorraum Bierflaschen zu hinterlassen.

Aus dem Plenum wird ausdrücklich die ehrenamtliche Leistung des Vorstandes gelobt und wertgeschätzt, insbesondere das Zulassen von Kritik und die Bemühung um Abfragen und Umsetzen der Wünsche der Vereinsmitglieder.

Else Knaf dankt für die konstruktive, rege und lebhaftige Teilnahme der Anwesenden an Diskussion und Gedankenaustausch zum Zweck, den Verein voran zu bringen und schließt die Sitzung mit herzlichem Dank für die Berichte um 22.25 Uhr.

Katharina Merget
Schriftführerin

Else Knaf
für den geschäftsführenden Vorstand